



## **Presseinformation**

### **Ausstellungseröffnung „Haus der kleinen Forscher“ in Nidderauer Kitas“ im Nidder-Forum**

**Am vergangenen Dienstag eröffneten Erster Stadtrat Rainer Vogel (Stadt Nidderau), Nils Galle (Bürgerstiftung Hanau Stadt und Land) und Dr. Corina Zeller (Bildungspartner Main-Kinzig GmbH) die Plakat-Ausstellung „Haus der kleinen Forscher“ in Nidderauer Kitas“ im Nidder-Forum offiziell. Im Beratungszentrum der Sparkasse Hanau gewährt die Ausstellung bis Ende Januar 2017 spannende Einblicke in die „Forschungsarbeit“ der Nidderauer Kinder.**

Das „Haus der kleinen Forscher“ wurde 2006 in Berlin mit Unterstützung des Bildungsministeriums und Vertretern der Wirtschaft ins Leben gerufen. Ziel der Initiative ist es, bundesweit die frühkindliche Bildung für Mädchen und Jungen im Bereich Naturwissenschaften und Technik zu fördern. Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ stellt mittlerweile bundesweit die größte Bildungsinitiative dar. Sich eigenständig gründende und finanzierende Netzwerke bilden die Basis. Mit dem 2008 gegründeten „Regionalen Netzwerk Main-Kinzig“ haben alle Kitas und seit 2012 auch die Grundschulen des Main-Kinzig-Kreises die Möglichkeit, sich zum „Haus der kleinen Forscher“ zu qualifizieren und damit Teil dieser Initiative zu werden. Getragen wird das „Regionale Netzwerk Main-Kinzig“ von der Volkshochschule der Bildungspartner Main-Kinzig und der Bürgerstiftung Hanau Stadt und Land, der Stiftung der Kreissparkasse Gelnhausen und der Sparkasse Schlüchtern. Heute zählt das Netzwerk 104 Einrichtungen des Main-Kinzig-Kreises. Bereits die Hälfte von ihnen hat sich zum dritten Mal zertifiziert und weitere sind auf dem Weg dorthin.

Nach einem Grußwort von Nils Galle (Bürgerstiftung Hanau Stadt und Land) und von Erstem Stadtrat Rainer Vogel (Stadt Nidderau) wurde die Ausstellung offiziell von Dr. Corina Zeller (Bildungspartner Main-Kinzig GmbH) eröffnet. Interessierte Besucher konnten sich nun über die Umsetzung der Pädagogik des „Hauses der kleinen Forscher“ in den Kitas „An der Seife“, Kita „Villa Kunterbunt“, Kita „Erbstadt“, Kita „Eichen“, Kita „Maria Merian“, Kita „Allee Süd“ und Kita „Allee Mitte“ überzeugen. Das Spektrum der Projekte war dabei breit

gefächert, reichte es doch von prähistorischen Themen wie den „Dinosauriern“ über mathematische wie „Zahlen“ bis hin zu architektonischen Themen wie „Türme“.

Da das aktive Gestalten, das selber Tun einen zentralen Aspekt in der Pädagogik des Hauses der kleinen Forscher einnimmt, konnten sich die anwesenden Eltern und Kinder auch bei verschiedenen Mitmach-Experimenten versuchen. Mit Geheimtinte konnte hier beispielsweise geschrieben oder sich mit der Fibonacci-Folge auseinandergesetzt werden. Wer es besonders knifflig mochte, der konnte versuchen, so viele Wassertropfen wie möglich auf eine Münze zu platzieren. Und wer danach noch immer nicht genug vom Forschen hatte, der durfte sich sogar – getreu des Mottos „Forscht mit!“ – ein kleines Experiment mit nach Hause nehmen.

**Dieser Text enthält 404 Wörter und 2979 Zeichen (inkl. Leerzeichen).**

**Das Foto im Anhang zeigt von links nach den Kindern: Andrea Vogel (Stellvertretende Leiterin Kita „Erbstadt“), Friedhelm Bachhuber (Fachbereichsleitung Soziales der Stadt Nidderau), Johanna Hennig (Stellvertretende Leiterin Kita „An der Seife“), Nils Galle (Bürgerstiftung Hanau Stadt und Land), Bürgermeister Gerhard Schultheiß (Stadt Nidderau), Dr. Corina Zeller (Fachbereichsleitung Bildungspartner Main-Kinzig GmbH), Erster Stadtrat Rainer Vogel (Stadt Nidderau), Horst Günther (Geschäftsführer Bildungspartner Main-Kinzig GmbH), Janina Piee (Leiterin Kita „An der Seife“).**